

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat.“
1.Petrus 4,10

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

auch wenn es schon einige Zeit her ist, erinnere ich mich gern an meine Schulzeit zurück. Wie immer im Leben gab es Sachen, die richtig Spaß gemacht haben und solche, über die man mit weniger Begeisterung spricht. So auch im Sportunterricht. Wenn da Handball angesagt war, konnte meine Mannschaft sicher sein, dass wir gewinnen. Weil ich im Tor stand. Das gegnerische Team musste schon sehr kreativ sein, um mal einen Ball in meinem Kasten unterzubringen. Als Tormann war ich wirklich gut und durchaus begabt. Wenn es jedoch um Geräteturnen ging, kann ich mich noch gut an die mitleidvollen Blicke meines Sportlehrers und die demotivierenden Kommentare meiner Mitschüler erinnern. Kurz zusammengefasst: Geräteturnen war einfach nicht meine Gabe. In unserem Monatsspruch geht es auch um Gaben. Gaben die wir von Gott bekommen haben. Also

keine Pflichtübungen, die erledigt werden müssen, weil sie gerade auf dem Plan stehen. Sondern um Geschenke Gottes, die wir auspacken, ausprobieren und entwickeln dürfen. Die zu uns, unserer Persönlichkeit passen. Zugegeben, es ist nicht immer einfach, sie zu entdecken. Aber gerade hier gilt auch das sächsische Sprichwort: „Versuch macht kluch.“ Wir dürfen uns ausprobieren, um herauszufinden welche Sachen genau unser Ding sind. Und doch sollen Gaben nicht nur „unser Ding“ sein. Unsere Begabungen sind vorrangig nicht für uns selbst, sondern für unsere Mitmenschen gedacht. Meine Begabung als Hilfe für meinen Nachbarn, meine Freunde, für Bedürftige. Ich darf mit meiner Gabe anderen Menschen dienen. Vielleicht gelingt es ja durch die Corona-Krise – jetzt mal abgesehen von allen



negativen Auswirkungen – in unserer Gesellschaft den Blick für das Miteinander zu schärfen. „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ [Galater 6,2]. Das ist ursprünglich von Gott so vorgesehen, auch das sich verschiedene Begabungen vielfältig ergänzen. Indem wir anderen dienen, werden wir zu guten Verwaltern der uns überlassenen Talente, somit werden seine Gaben zum Segen. Ich wünsche uns beim Suchen, Ausprobieren und Anwenden unserer Gaben, dass wir einander im Blick haben und den, der die Gnade dazu gibt, im Blick behalten.



Micha Seifert

ist froh, dass er nicht mehr am Reck turnen muss, sondern sich in seiner Freizeit bodenständigen Sportarten wie Wandern und Skilanglauf widmen darf

WILLKOMMEN IM TEAM!

Mein Name ist
Marie Förster

und seit dem 1.4.2020 unterstütze ich den esta e.V. als gelernte Kauffrau für



Büromanagement im Büro in Görlitz. Später wird auch die Gruppenarbeit in den Gemeinden Friedersdorf / Gersdorf

zu meinem Aufgabengebiet zählen. Mit meinen fast 24 Jahren bringe ich neben meiner abgeschlossenen Ausbildung schon einiges an Erfahrung mit. In meiner Heimatgemeinde in Weinhübel habe ich bereits während und nach meiner Konfirmation einige Aufgaben übernommen. Aber auch mein 2-jähriges Lehramtsstudium und meine Tätigkeit als Betreuerin bei Jugendreisen werden sich sicher als hilfreich erweisen. Ich freue mich auf neue Herausforderungen und ein nettes Miteinander.

Und wir sagen ganz herzlich „Willkommen im Team“ und Gottes Segen für deine neuen Aufgaben!

Kalender

...zum Beten, Anmelden und Mitmachen!

9.5	Regionaler Kinder- und Jungschartag sowie Tag der offenen Tür der Dietrich-Heise-Schule und im Jugendhaus „Wartburg“ mit Fahrrad-Sponsorenally Termin wird verschoben!!!
13.5.	Mitgliederversammlung esta e. V. 19.00 Uhr Kellerkirche „Wartburg“
25.5.	Mitarbeiterkreis 19.00 Uhr Kellerkirche „Wartburg“
29.-31.5.	TEN SING Proben-Wochenende
6.6.	176 Jahre CVJM
13.6	Oberlausitzkirchentag 10.00 Uhr bis 21.00 Uhr Messe und Veranstaltungspark Löbau
26.6	Kickstarter 19. Uhr Jugendhaus „Wartburg“, Auftakt zu „Engel in Aktion“
26./27.6.	Engel in Aktion ... ist eine 24-stündige Aktion Jugendlicher. Dabei geht es darum, in der Stadt etwas Gutes zu tun und so zu „Engel“ für andere zu werden.
27.6.	Sommerfest Ludwigsdorf 13.00-14.00 Uhr Lebenshof (Neißetalstraße 61) zur Besichtigung geöffnet, ab 14.00 Uhr Atrium (Pfeiffergasse 9) Sommerfest gemeinsam mit Vereinen, Initiativen, der Ev. Kirchgemeinde und dem Lebenshof Ludwigsdorf
27.6.	TEN SING Premiere Jugendhaus „Wartburg“
	Alle Termine finden vorbehaltlich weiterhin geltender Ausgangsbeschränkungen statt!

UNSERE ARBEIT GEHT WEITER - TROTZ CORONA

Das war schon ein harter Schlag für uns: Kontaktverbot aufgrund der Coronakrise. Und das, wo doch ein Großteil unserer Arbeit in den Gruppen über persönliche Treffen läuft. Was also tun? Klar sind Kontaktsperren notwendig, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Aber durch Kontaktbeschränkungen gehen Kontakte verloren, zumal ein Ende der gebotenen Maßnahmen schlecht einzuschätzen ist.

Zuerst wurden die Besucher der einzelnen Kinder- und Jungschargruppen per Brief mit Material, z.B. digitale Bilderrätsel, versorgt, um den gewohnten Kontakt zu halten. Aber so ganz ohne bewegte Bilder und Ton schien das auf die Dauer keine Lösung zu sein. Und so entstand der „Coronakidstreff“. Jede Woche eine neue Folge auf YouTube zu Geschichten über Pet-



rus. Sozusagen als Fortsetzung der bisherigen Wochenstunden. Sicher gab es im Netz bereits einige Angebote und Ideen, aber es sollte dann doch etwas mit Bezug zu uns sein, bekannte Gesichter schaffen noch mal eine ganz andere Atmosphäre. Während ich hier diese Zeilen schreibe, sind drei Folgen des „Coronakidstreff“ über die esta e.V.-Seite (<https://www.estaev.de/website/de/aktiv/videokidstref>) bzw. über YouTube abrufbar und ich bin mir sicher, dass noch weitere Videos folgen werden. Natürlich versuchen wir, da wo es sich ergibt, weiterhin

analoge Möglichkeiten zu nutzen, wie zum Beispiel das Winken über den Gartenzaun.

PS: Die aktuelle Ausgabe des esta-Rundbriefes erscheint in einer im Umfang gekürzten Form, weil die in den letzten Wochen geplanten Veranstaltungen so nicht durchgeführt werden konnten. Wir sind gespannt und erwartungsvoll

und freuen uns auf die Zeit, in der wir wieder zu unserem Jahresplan zurückkehren dürfen. Bleibt behütet!

Micha Seifert